

# kompas

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

Nummer 02/2019

**NATURFREUND\*INNEN UND FRIDAYS FOR FUTURE –  
Unser Klima geht uns alle an.**

**NaturFreunde Thüringen.**  
Die Experten fürs Miteinander.





**Editorial**

Liebe NaturFreundinnen,  
liebe NaturFreunde,

neulich fiel mir beim Einkaufen eine besondere Teesorte in die Hände: ein Kräutertee namens Wanderlust. Der Hersteller war eine Firma aus Thüringen, wie könnte es anders sein. Manchmal hat man das Gefühl, das Wandern wurde in Thüringen erfunden. Da liegen die NaturFreunde ja bestens im Trend.

Interessanterweise kommt in dieser Kompass-Ausgabe das Wandern nur ganz wenig vor. Was aber nicht daran liegt, dass NaturFreunde ihre Lieblingsbeschäftigung vergessen hätten. Es liegt vielmehr am spannenden Heft-Schwerpunkt „Orte der Demokratie“. Hier geht es um Häuser, Treffpunkte oder auch ganze Regionen, die sich mit und für die NaturFreunde zu wichtigen Bezugspunkten für ihre gesellschaftliche Arbeit entwickelt haben. Dass dabei auch gewandert wird, liegt fast schon selbstverständlich auf der Hand. Und auch eine Wanderung selbst kann ein „Ort der Demokratie“ sein. Wenn man aktuelle Fragen diskutiert, den geschichtlichen Bezug der Wanderroute erfährt, die Auswirkungen des eigenen Lebensstils auf Natur und Umwelt betrachtet – dann ist auch hier Demokratie im Spiel. Den Wanderlust-Tee habe ich jedenfalls gekauft, die nächste Wanderung kommt bestimmt. Viel Spaß beim Lesen.

Eure Simone

**Freitags für morgen demonstrieren**

**NaturFreunde sind Streiter für die Demokratie**

Liebe NaturFreund\*innen,

Warum gehen seit einiger Zeit immer mehr junge Menschen Freitags auf die Straße? Sie demonstrieren für aktivere Gegenmaßnahmen zum menschengemachten Klimawandel. Doch ist in den letzten Jahrzehnten nicht schon genug unternommen worden? Ein Blick in die Praxis zeigt: nein, leider nicht genug.

Ein bisschen Klimawandel gibt es nicht. Zwar reagiert die Erde als Lebensraum, für menschliche Verhältnisse, oft sehr träge auf Veränderungen. Wenn sie jedoch einmal in Bewegung ist, wirken die Veränderungen umso intensiver. Ein Blick auf die Gegenwart zeigt, Gesellschaften können handeln. Über 27 Prozent konnte die Bundesrepublik die Treibhausgasausstöße im Vergleich zum Vergleichsjahr 1990 reduzieren. Weltweit ist diese notwendige Trendwende leider nicht auszumachen. Dabei hat die Verlagerung von schädlichen Produktionen aus Europa in andere Regionen einen gehörigen Anteil. Die zu günstigen Transportkosten machen es uns zu leicht möglich, zu jeder Zeit, alles in Windeseile um den Globus zu transportieren. Darunter leidet nicht nur die Umwelt, sondern oft auch die Bedingungen der Menschen, die Rohstoffe, Produkte und Dienstleistungen gewinnen und herstellen. Ein Rückschritt in eine scheinbar nachhaltige, lokal organisierte Versorgung der Bedürfnisse ist hierfür keine ausreichende Antwort. Wir brauchen für eine schnelle und greifbare Lösung eine gemeinsame Position, die nicht an Ländergrenzen Halt macht. Klare Forderungen,



fassbare und verständliche Ziele und Solidarität, mit denen, die noch kein Gehör bekommen haben, jedoch von den Auswirkungen häufig unverschuldet betroffen sind. Das ist uns wichtig. Die Fridays of Future Bewegung trägt nicht ein gute-Laune-Gefühl auf die Straßen. Viel wichtiger ist, dass uns junge Menschen aufwecken, spätestens jetzt deutlich handeln zu müssen, um eine lebenswerte Zukunft noch möglich zu machen.

Wir NaturFreunde setzten uns international für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt ein.

Berg frei!

Eure Beate

Zur Person:  
**Beate Seifert**  
Fachgruppe Umwelt der  
NaturFreunde Thüringen



**Naturfreundlich unterwegs –  
Mobilität und Klimaschutz**

NaturFreund René zur Frage, wie Bewegung nachhaltig funktionieren kann

Welchen Anteil hat unser alltägliches Leben am anthropogenen (menschenverursachten) Treibhauseffekt und wie können wir als NaturFreund\*innen Klimaschutz neben unserem Alltag in unsere Aktivitäten integrieren?

Seit über 40 Jahren zeigt die Wissenschaft auf, dass es neben dem natürlichen Treibhauseffekt und den zyklisch auftretenden Kälte- und Wärmeperioden einen Faktor gibt, welcher den Effekt erheblich verstärkt und beschleunigt. Während Rechtspopulist\*innen und Klimaleugnende behaupten, dass auch dies natürlich sei, zeigt die Wissenschaft klar auf, dass der Mensch, seit der Industrialisierung und der damit verbunden kapitalistischen Gesellschaft, der Hauptverursacher der fortschreitenden Dynamik des Klimawandels ist.

Durch die Industrialisierung haben sich die Menschen zunehmend von der Natur entfremdet. Ein Prozess, der bis heute anhält. Rechtgesinnte Gruppierungen wollen

diese Entfremdung aufheben. Ihre Antwort ist oft, einer Überbevölkerung entgegen zu wirken und „ehrliche Arbeit“ zu fördern, wie etwa die der Biobauern. Mit der Industrialisierung wurde jedoch auch früh erkannt, dass Mensch und Natur über ihre Verhältnisse ausgebeutet wurden - aus dieser Erkenntnis heraus entstand die Arbeiter\*innenbewegung, von der die NaturFreunde bis heute Teil sind. Wenn wir als NaturFreunde-Bewegung hinaus in die Natur gehen, so dient dies auch der Naturerkenntnis, welche uns befähigen soll, Zusammenhänge zu erkennen und sie auf unser politisches Leben und unser soziales Handeln zu übertragen. Unsere Antwort auf den Klimawandel ist: setzt auf Solidarität, bewusstes Handeln, Vielfalt und Miteinander.

Mit unserem Lebensstil, als vom Kapitalismus geprägtes Industrieland, tragen wir den größten Anteil an der Dynamik des Klimawandels. Die zunehmenden Klimaveränderungen bekommen immer mehr



zu spüren. In anderen Ländern werden ganze Lebensräume zerstört. Alles, um unseren Lebensstandard zu halten. Unser konsumorientiertes Leben braucht immer mehr Energie und Rohstoffe. Bei all diesen Prozessen entsteht CO<sub>2</sub>, dessen

Anteil sich von 280 ppm CO<sub>2</sub>-Moleküle im Jahr 1858 auf 384 ppm im Jahr 2008 erhöht hat. (ppm bedeutet parts per million und zeigt den Anteil der CO<sub>2</sub>-Moleküle an 1 Million Luftmoleküle). Der Anteil an Methan, durch die industrielle Land- und Viehwirtschaft, hat sich fast verdoppelt. Dies führt zu einer Verdichtung unserer Atmosphäre, welche den Temperaturanstieg zur Folge hat.

Nach 40 Jahren ist klar: das individuelle Handeln wie bisher reicht allein nicht aus. Ein Ausbau unseres individuellen Handelns im Alltag, verbunden mit gemeinsamen, naturfreundlichen Aktivitäten und politischen Forderungen als Bewegung, können einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort und im Land sein.

In Erfurt nehmen wir als NaturFreund\*innen nun zum dritten Mal am Stadtradeln teil. Dabei verzichten wir bewusst auf Fahrzeuge und bewältigen unsere Wege mit dem Fahrrad. Anhand der Kilometerleistung wird das CO<sub>2</sub> – Einsparpotential ermittelt. Neben dem Stadtradeln spielt der ÖPNV und der Bahnverkehr eine erhebliche Rolle, um im Bereich der Mobilität CO<sub>2</sub> einzusparen. Die Mobilität folgt der Energiewirtschaft an 2. Stelle als Hauptverursacher von CO<sub>2</sub> in Deutschland. Grund genug für uns, als NaturFreund\*innen hier anzusetzen. Erfurt und Gera nehmen schon als Kommunen teil. Dies sollten wir auch in unseren anderen Kommunen anstreben. Macht mit, beim Stadtradeln, für Mensch und Umwelt! Ob auf dem Weg zur Arbeit, zu den NaturFreund\*innen oder gemeinsam mit der Familie – gesund für euch, gut für's Klima.



## Hitze-Insel (Innen-)Stadt

Wieso Städte ein ganz eigenes lokales Klima haben, erklärt NaturFreund Pascal (Kalle) aus Gera

Städte sind im Vergleich zu ihrem Umland wärmer. Besonders überhitzte Bereiche innerhalb einer Stadt nennt man „Hitze-Inseln“. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Lasst euch in die Materie einführen:

Das Stadtklima weist unterschiedliche Charakteristika in Luftqualität, -zirkulation, -temperatur und -feuchtigkeit im Gegensatz zum Stadtumland auf. So bremst die dichtere Bebauung in den Städten den Luftaustausch aus. Von den Frisch- und Kaltluftentstehungsgebieten in Wäldern und feuchten, schattigen Grünflächen gelangt die Luft nur erschwert in Innenstadtbereiche. Dämme, Lärmschutzwände und zu dichte Vegetation behindern die Be- und Durchlüftung der Stadt.

Gleichzeitig ist aufgrund eines höheren Versiegelungsgrades der Wasserkreislauf gestört. Weniger Wasser kann in den Boden versickern, wodurch in geringerem Maße Verdunstung stattfindet. Die Verdunstung von Wasser durch Pflanzen hat allerdings einen kühlenden Effekt auf die Lufttemperatur und reichert die Luft mit Feuchtigkeit an.

Eine Vielzahl an wärmeabsorbierenden Oberflächen heizt Städte auf. Stahl und Beton sind sehr gute Wärmespeicher und Baumaterialien mit dunklen Oberflächen kühlen langsamer aus und geben so über einen längeren Zeitraum Wärme an die Umgebung ab.

Mit Fortschreiten des Klimawandels ist momentan schon zu beobachten, dass es immer wärmer und trockener wird. Mit verschiedensten Maßnahmen ist es möglich, die Temperatur in Städten durch städtebauliche und freiraumplanerische Ordnung und Regulierung zu beeinflussen. Die Benutzung heller, nichtwärmeabsorbierender Materialien beim Bau von Gebäuden beeinflusst das Stadtklima nachhaltig. Das gilt im gleichen Maße für die Wärme- und Kälteisolierung durch Dach- und Fassadenbegrünung.

Nicht nur aus energetischer Sicht ist das Konzept sehr interessant, auch reduziert die Begrünung das Aufheizen von Oberflächen, dient bei Starkregenereignissen als „Schwamm“ mit Regenrückhaltefunktion und sorgt mit der Verdunstung des Wassers durch die Pflanzen für eine Verbesserung des Umgebungsklimas. Auch Modifikation der Durchlüftung unserer urbanen Gebiete ist entscheidend. Zukünftige Raumordnungs- und Planungsprozessen müssen Luftleit- und Ventilationsbahnen unbedingt berücksichtigen, um einen besseren Luftaustausch zu ermöglichen.



Nicht nur global, sondern auch im kleineren fachlichen Maßstab – in der Stadt- und Raumplanung – ist ein Umdenken notwendig! Jetzt.

Zwei kleine Hinweise:

Den ungekürzten Text von Kalle findet ihr auf unserer Homepage unter dem Link: <http://naturfreunde-thueringen.de/index.php?id=100>

Und Kalles Abkühlungstipp für zu heiß gewordene Stadtköpfe ist der Gemeinschaftsgarten der Naturfreundejugend im Erfurter Norden. Ein ruhiges, grünes Fleckchen Stadtidylle mitten im Großstadtrubel.

Besucht uns doch mal in der Magdeburger Allee in Erfurt!

## Mit der Familie klimafreundlich reisen



Jede\*r weiß, dass Zug fahren klimafreundlicher ist, als mit dem Flugzeug zu reisen. Aber klimafreundliches Reisen mit der Familie kann noch mehr bedeuten. Nämlich dann, wenn wir die Natur und unsere Umwelt gemeinsam entdecken und auch unsere Kinder für einen nachsichtigeren Umgang spielerisch sensibilisieren.

Wenn Familientrainer\*innen zu einem NaturFreunde-Familienwochenende eine Apfelpresse mitbringen und alle Kinder große Freude daran haben, säckeweise Streuobst zu quetschen, wird auch ganz schnell klar, wie viele Äpfel für ein Glas Saft nötig sind.

Ganz zu schweigen vom virtuellen Wasser. Schauen wir uns gemeinsam die Werte hierzu an, lassen sich, nach einem gemeinsamen Kochabend mit allen Famili-

en, riesigen Zahlen an die Wand schreiben. Zum Beispiel, dass in einem Kilo Tomaten aus Deutschland 35 Liter Wasser stecken. In derselben Menge aus Spanien hingegen 235 Liter.

Oder wenn wir zusammen, mit Groß und Klein, das Flusswasser mit einer Lupe durchforsten und feststellen, wie viele Kleinstlebewesen zu entdecken sind und erfahren, welche wichtigen Aufgaben sie für den gesamten Flusslauf übernehmen, dann ist das eine tolle Entdeckung.

Klimafreundlich als Familie reisen können wir auch, wenn wir gemeinsam reisen, gemeinsam kochen und gemeinsam auf Spurensuche gehen. Sanfter Tourismus bietet Spaß, Bewegung und Abenteuer in unmittelbarer Nähe und bringt uns unsere Umwelt ein Stückchen näher.

Kommt doch einfach mal mit! Zum Beispiel zum Familienwochenende zum Thema „fair gehandelt“ im Oktober.

Alle Familienfreizeiten findet ihr auch auf Seite 11.

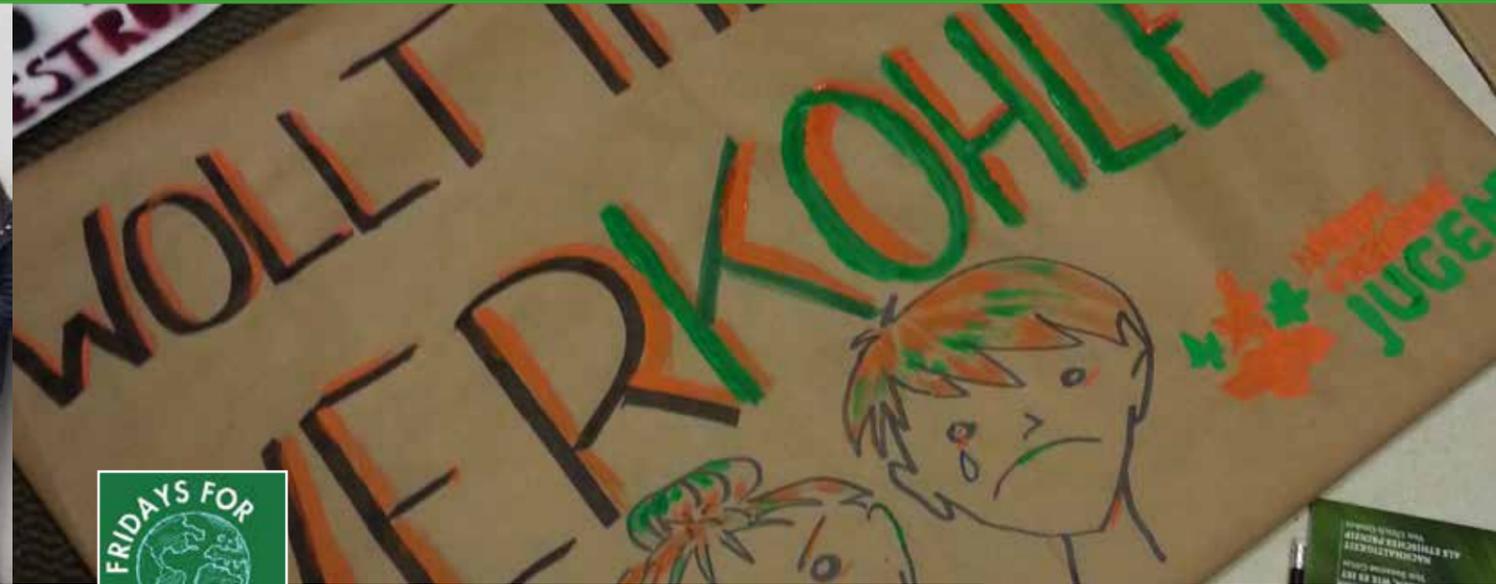


## Den bewussten Umgang mit dem Klima fördern

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), so das Weltaktionsprogramm der Vereinten Nationen, will Menschen Fähigkeiten vermitteln, die Zukunft lebenswert für alle Menschen zu gestalten und Bildung in allen Projekten zur nachhaltigen Entwicklung stärken. Ein wirksamer Klimaschutz ist somit ein Bildungsauftrag. Eben darauf weisen die Schülerstreiks von „Fridays for Future“ ebenfalls hin. BNE kann mit den Worten von Prof. Ute Stoltenberg als gemeinsamer Such-, Lern- und Gestaltungsprozess verstanden werden. Menschen sollen im gegenseitigen Austausch Wege finden, wie sich alle an der Gestaltung von Zukunft beteiligen können, wie unsere Lebensweise die Ressourcen der Erde weniger belastet und wie weltweit ein lebenswertes Auskommen ermöglicht werden kann. BNE, d.h. immer wieder gemeinsam nachhaltiges Handeln entwickeln und in diesem Sinne selbst aktiv zu werden. Dazu gehört es, gesellschaftliche Entwicklungen, die dem entgegenstehen, klar zu benennen und sich für deren Veränderung politisch einzusetzen. Mit BNE beginnt der Klimaschutz auf dem Weg zur Schule und endet nicht auf dem Marktplatz.

Martin Abramowski, Nachhaltigkeitszentrum Thüringen Zukunftsfähiges Thüringen e.V.





## Wahlalter, Feminismus, Vegetarismus

Die Landeskonferenz der Naturfreundejugend Thüringen fand in Jena statt



Am 16.03.2019 tagte die Landeskonferenz der Naturfreundejugend in Jena. Etwa 30 Delegierte kamen zusammen und diskutierten spannende Anträge. Die Beschlüsse zeigen, dass die Naturfreundejugend in politischen Angelegenheiten klar Position bezieht und Einfluss auf die Landespolitik nehmen möchte.

gleichverhältnis zwischen Männern\* und Frauen\*. Die Naturfreundejugend behandelt in den nächsten zwei Jahren verstärkt die Themen Feminismus und Sexismus. Es werden Veranstaltungen organisiert, bei denen sich die Mitglieder kritisch mit dem Thema auseinandersetzen können.

Die Delegierten stellten sich im Rahmen der Landeskonferenz unter anderem die Frage, welche Menschen die Naturfreundejugend eigentlich erreichen soll. Die erste intuitive Antwort auf die Frage war erst einmal: Alle. Aber was heißt das genau?

Die Naturfreundejugend tritt fortan dafür ein, dass das Alter einer Person kein Kriterium ist, um sich an der Landtagswahl zu beteiligen. Gesellschaftliche Mitbestimmung begreifen wir nicht nur als ein Grundrecht, sondern auch als eine Voraussetzung für eine demokratische Gesellschaft. Da Demokratie vom Engagement aller lebt, muss das Wahlrecht dieses auch ermöglichen.

Die Anwesenden stellten dabei fest, dass der Verband gezielter Menschen mit weniger Möglichkeiten ansprechen sollte. Wie das gelingen kann, damit wird sich die Landesleitung in der kommenden Zeit genauer befassen.

Dass Jugendliche sehr wohl in der Lage sind, sich eine Meinung zu bilden und diese zu äußern, zeigt die Fridays for Future Bewegung. Die Naturfreundejugend solidarisiert sich mit der Bewegung und unterstützt diese landesweit.

Auch welche Rolle Frauen\* in unserem Verband einnehmen, soll Thema auf den künftigen Landesleitungssitzungen sein. Obwohl Frauen und Männer gleiche Rechte haben, gibt es immer noch ein gesellschaftliches und strukturelles Un-

Außerdem endlich beschlossen: Nach langen und intensiven Diskussionen in den vergangenen zwei Jahren wird es ab sofort ausschließlich vegetarische und vega-

ne Verpflegung auf allen Veranstaltungen geben.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Es gibt viele tolle neue Beschlüsse, die die Naturfreundejugend in ihrer Arbeit in der kommenden Zeit absolut bereichern wird.

Übrigens: Infos zur neuen Landesleitung findet ihr auf der nächsten Seite.



## Fridays for future auch bei uns

Schulstreik für Klimaschutz und Demokratie

Was mit dem Schulstreik einer Schülerin in Schweden begonnen hat, entwickelte sich zu einer globalen Bewegung. Jeden Freitag bestreiken tausende Schüler\*innen weltweit den Unterricht und gehen zusammen mit vielen anderen jungen Menschen auf die Straßen, um sich für den Klimaschutz einzusetzen.

Doch statt die Botschaft der Bewegung ernst zu nehmen und das gesellschaftliche Engagement junger Menschen anzuerkennen, weichen politische Diskussionen um Fridays for Future meist auf Diskussionen um die Schulpflicht aus. Damit verkennen Politiker\*innen nicht nur die Notwendigkeit ihrer Verantwortung zu einer radikalen Wende in der Klimapolitik, sondern riskieren das Vertrauen einer ganzen Generation zu verlieren.

Von vielen Seiten wird die Fridays for Future Bewegung kritisiert. Inzwischen drohen sogar die ersten Schulen, Schüler\*innen, welche an den Streiks teilnehmen, mit Bußgeldern.

Deswegen appellieren wir an alle jungen Aktivist\*innen: Macht weiter! Hört nicht auf, für eure Zukunft zu kämpfen und appelliert an alle Politiker\*innen! Seid laut und unbequem!

Wir als Naturfreundejugend Thüringen möchten uns ganz klar für die Unterstützung von Fridays for Future aussprechen. Denn die Proteste zeigen nicht nur, dass junge Menschen verstanden haben, dass der Klimawandel eine ernste Bedrohung darstellt und es notwendig ist, jetzt zu handeln. Sie zeigen auch, dass sich junge Menschen mit politischen Inhalten auseinandersetzen. So haben Schüler\*innen zusammen mit Wissenschaftler\*innen konkrete Forderungen an die Politik verfasst. Junge Menschen nehmen ihr Recht auf Partizipation wahr und setzen sich aktiv für die Umwelt und ihre Zukunft ein.



Mehr Infos:

**Naturfreundejugend Thüringen**  
Magdeburger Allee 11  
99086 Erfurt  
Tel.: 0361-56 233 56  
info@naturfreundejugend-thueringen.de  
www.naturfreundejugend-thueringen.de



## Gesichter bei der Naturfreundejugend

!Zur Landeskonferenz wurde eine neue Landesleitung gewählt. Wir freuen uns sehr auf die Arbeit von Aylin Gürz und Leo Rudolph, die die Doppelspitze bilden. Ebenso dabei sind Oliver Heinze, Karla Sander, Ramon Zachow, Lonni Tolksdorf und Ludwig Wurschi.

Die Landesleitung trifft sich einmal im Monat, entwickeln neue Ideen, diskutieren, und unterstützen das Tagesgeschäft mit den Ferienfreizeiten und Projekten. Natürlich werden auch die Beschlüsse der Landeskonferenz umgesetzt.

Wenn es Fragen, Anmerkungen oder Wünsche an die Landesleitung gibt, dann kontaktiert sie über ea@naturfreundejugend-thueringen.de.

**NATURFREUNDE ALS FAMILIENVERBAND**

Liebe NaturFreundinnen,  
liebe NaturFreunde,

heute gibt es mal die Familienspalte mit Bild, denn es gibt zu berichten: „EU-Familienpolitik – identitätsstiftende und sozialpolitische Chance für Europa?“ lautete die Überschrift der am 3. April in der Thür. Landesvertretung Brüssel durchgeführten Veranstaltung des TMASGFF und der NaturFreunde. Ziel war es, mit den Partnern unseres



Projektes „Familientrainer International“ aus Polen, Ungarn, Rumänien und Italien und der Thür. Sozialministerin Anregungen für eine künftige Europäische Förderung zu geben. FaTI hatte bewiesen, dass ein solch neues Begegnungsangebot Familien stärkt, Kompetenzen der Projektträger erweitert sowie das Engagement aller Beteiligten für die Europäische Idee nachhaltig unterstützt. Die Kommission nahm mit dem für FaTI zuständigen Abteilungsleiter der Direktion „Jugend, Bildung und Erasmus+“ und der für den ESF zuständigen stellvertr. Generaldirektorin der GD „Beschäftigung“ hochrangig teil. Das Parlament war mit den MdEP's E. Pavel (Rumänien) und B. Winter (Thüringen) vertreten. Reges Interesse bestand durch Gäste aus anderen Landesvertretungen und Mitarbeiter\*innen diverser Europäischer Institutionen. „Intern. Familienbegegnung hilft, um Vorurteile abzubauen, Verständnis und Engagement füreinander zu wecken“ – darin bestand Einigkeit. Fazit: Der familienpolitische Impuls ist uns gemeinsam mit der Sozialministerin gelungen – wir bleiben dran!

Berg frei! Euer Christian

**Unser Fachtag zu Kinder- und Familienarmut:**

Herausforderungen in einem reichen Land wurden thematisiert



Was bedeutet Armut im Alltag der Kinder und der Familien und was kann, sollte, müsste von wem zur Armutsbekämpfung und zur Armutsprävention geleistet werden? Unter dieser Fragestellung fand am 16. März eine familienpolitische Fachtagung der NaturFreunde Thüringen in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Thüringen und dem Zukunftsforum Familie statt. Mehr als 30 Expertinnen und Experten aus Kindergärten, Schulen, der Kinder- und Jugendhilfe, der Familienförderung, den Fachverwaltungen, der Politik und Fachverbänden folgten unserer Einladung nach Mühlhausen.

Als Auftakt zeigte Frau Dr. Richter-Kornweitz aus Hannover in ihrem Vortrag auf, dass Familien vor allem drei Dinge benötigen: Zeit, Geld und Liebe. Familien in Armutslagen fehlt dazu oftmals insbesondere das Geld, um ihren Kindern ein Aufwachsen in Wohlergehen zu ermöglichen. Um mehr Chancen für alle Kinder zu ermöglichen, ist deshalb eine armutsensible Haltung bereits in den Kommunen nötig. So können Präventionsketten vor Ort aufgebaut werden, die eine frühzeitig beginnende und andauernde Förderung aller Kinder ermöglicht. Frau Kaufhold von der Stabsstelle Sozialplanung des Unstrut-Hainich-Kreises veranschaulichte diesen Ansatz durch einen Einblick in das praktische Handeln des Landkreises zur Armutsprävention. Durch eine integrierte und dialogische Planung wurde die Agenda sozialpolitischer Schwerpunktsetzung für mehr Chancen und weniger Armut im Unstrut-Hainich-Kreis entwickelt. Frau Michelfeit vom Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ergänzte in ihrem Kurzvortrag

die Perspektive des Freistaates auf die Armutsprävention. Mit Hilfe des neuen Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ wird den Landkreisen und kreisfreien Städten dauerhaft die Möglichkeit geboten, die soziale Infrastruktur auszubauen.

In der Workshop-Phase konnten die Teilnehmenden gemeinsam mit Stephan Panhans vom Kompetenzzentrum für Strategische Sozialplanung der LIGA-Thüringen über die Armutsbekämpfung auf kommunaler Ebene diskutieren und sich über das Konzept der Kindergrundsicherung in der Bundesrepublik durch Alexander Nöhring vom Zukunftsforum Familie informieren.



Auf der abschließenden Podiumsdiskussion mit der Bundestagsabgeordneten Elisabeth Kaiser und der Landtagsabgeordneten Diana Lehmann wurde deutlich, dass Armutsbekämpfung vor allem bedeutet, ein Recht auf Entwicklungsförderung für alle Kinder und ihre Familie einzuführen. Insgesamt war das eine tolle inhaltliche Veranstaltung der NaturFreunde! Sebastian Haak sei an dieser Stelle für die interessante Moderation und dem Team des Mehrgenerationenhauses für die Gastfreundschaft gedankt.

**Ein Ort zum Treffen, Tagen, Spaß haben**

Neuer Anlaufpunkt für NaturFreunde im Unstrut-Hainich-Kreis ist da



Es gibt einen neuen Naturfreundeort in Thüringen! Diesmal ist es kein neues Haus in der Landeshauptstadt oder im Thüringer Wald. Eher klein und bescheiden kommt die Anlaufstelle der Ortsgruppe Unstrut-Hainich daher. Sie eröffnete am 17. März ihr Büro in Horsmar. Neben vielen Mitgliedern konnte der Vorsitzende Walter Pilger unsere Landesvorsitzende Anja Zachow begrüßen.

Das Büro liegt in Sichtweite des Unstrut-Radweges. Die Ortsgruppe hofft, dass der eine oder die andere (Rad)Wander\*in eine kurze Rast einlegt und mit Infos versorgt werden kann. Fast immer ist ein\*e Gesprächspartner\*in im neuen Domizil anzutreffen. Insgesamt war die kleine Eröffnungsfeier ein erfreulicher Tag für alle Naturfreund\*innen. Fotografiert hat Lucien Delert.

**Erfurter Vorstand vergrößert sich**



Die NaturFreunde Erfurt wählten einen neuen Vorstand, in dem mit René Lindenberg (Vorsitzender), Christin Voigt (Stellvertreterin), Denny Möller (Kassierer), Evi Richter (Schriftführerin), Katja Bergmann, Christian Bullerschen und Markus Gortan (alle Beisitzer) jetzt sieben Naturfreund\*innen vertreten sind. Der größere Vorstand trägt den gewachsenen Mitgliederzahlen Rechnung, denn die Ortsgruppe Erfurt ist mit über 300

Mitgliedern inzwischen die größte in Ostdeutschland. In diesem Jahr möchten sich die Erfurter NaturFreunde verstärkt den Bedingungen für den Radverkehr in der Stadt und der BUGA 2021 in Erfurt widmen. Das traditionelle Sommerfest (30.08.) soll in diesem Jahr in der Lagune erstmals in Eigenregie der Ortsgruppe stattfinden. Hier im Bild: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement für Irena, die Wanderungen anbietet.

**Willkommen!**

Wir begrüßen Mitglieder



An dieser Stelle begrüßen wir auch in dieser Ausgabe ganz herzlich die neuen Mitglieder der NaturFreunde Thüringen. Gemeldet haben uns die Ortsgruppen zum Stichtag 11.04.2019:

Juliane Rank, Jens Eckardt, José Manuel Paca, José Abréu Paca, Aristoteles-Abréu Paca, Julia Finkenzeller, Patrizia John, Josefine Gröger, Lukas Herrlich, Helena Gereke, Jana Kristek, Annemarie Papenburg (alle OG Erfurt), Christine Soyck, Klaus Soyck (OG Unstrut-Hainich), Heike Taubert (OG Gera) und Dagmar Klopffleisch (OG Gotha).

**Impressum**

**NaturFreunde Thüringen e.V.**  
Hirschlachufer 71  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361-660 11 685  
Fax: 0361- 660 11 683  
Mail: [KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE](mailto:KOMPASS@NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE)  
Web: [NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE](http://NATURFREUNDE-THUERINGEN.DE)

Verantwortlich: Anja Zachow (Landesvorsitzende)  
Redaktion und Gestaltung: Simone Rieth

Erscheint 4x im Jahr. Versand als Beilage zur Bundeszeitschrift „NATURFREUNDiN“ kostenfrei an alle Mitgliedshaushalte/bei Einzelmitgliedern ab 16 Jahre. Bilder, sofern nicht anders vermerkt, alle NaturFreunde Thüringen. Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe: 15.04.2019. Nächster Erscheinungstermin: 01.09.2019.

### 3 Fragen an ...



**Lieber Wolfgang, seit November 2018 bist du Mitglied der NaturFreunde-Ortsgruppe Gera. Warum bist du NaturFreund geworden?**  
Bei meinem Besuch zum 25-jährigen Jubiläum der Thüringer NaturFreunde war ich begeistert von den tollen Angeboten der NaturFreunde für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren. Die Werte und Ideen der NaturFreunde unterstützen mich. Mich der Gruppe in meinem Geburtsort Gera anzuschließen, ist mir eine besondere Freude.

**Welchen Stellenwert hat ein ressourcenschonender Tourismus für dich als Thüringer Tourismusminister?**

Für das Tourismusland Thüringen ist der sanfte Tourismus eine echte Chance. Wenn es uns hier gelingt, einen ressourcenschonenden Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft zu entwickeln, haben wir ein besonderes Alleinstellungsmerkmal für unsere Naturschätze. Die NaturFreunde zeigen mit ihren Angeboten, dass es möglich ist, in der Natur unterwegs zu sein, auf die Ökobilanz zu achten und gemeinsam schöne Erlebnisse mit nach Hause zu nehmen.

**Du bist leidenschaftlicher Musiker. Können wir dich und dein Cello für einen NaturFreunde-Musikabend gewinnen?**

Ich musiziere gern, komme aber mit der Gitarre. Vielleicht mögt Ihr ja zum Beispiel die guten alten Volkslieder?

Wolfgang Tiefensee, OG Gera  
Fotocredit: Tino Sieland

### Alles neu: Nachbarschaftstreff in Wutha



Gemeinsam mit vielen Helfer\*innen haben wir gemalt, geschliffen und erneuert. Jetzt erstrahlt der Nachbarschaftstreff in Wutha im neuen Glanz und lädt alle Nachbar\*innen und Interessierten herzlich ein. Neben Bastelnachmittagen und Kinderaktionstagen finden auch Workshops und interessante Bildungsveranstaltungen zum Thema Demokratie statt. Kommt doch einfach mal vorbei, zum Beispiel zu unserem großen Som-

merfest am 23.08. Auf unserer Internetseite findet ihr alle aktuellen Veranstaltungen. Der Treff ist in der Ringstraße 20 in Wutha-Farnroda. Wir haben immer montags von 14 bis 19 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr trifft sich auch die Line Dance Gruppe und freut sich über Mittänzer\*innen.

### Auf der Zielgeraden: Flusslandschaft kommt



In den letzten Monaten haben sich über 280 Menschen aus 60 Initiativen und Organisationen bei den vier Flusskonferenzen vernetzt. Die zahlreichen Rückmeldungen und geweckten Erwartungen beflügeln die Vorbereitungen für den Antrag zur Flusslandschaft des Jahres 2020/21. Mit der Ortsgruppe Gera und dem vielfältigen Netzwerk entlang der 250

km langen Weißen Elster sehen wir einem ereignisreichen Jahr 2020 entgegen. Von der Wiederentdeckung der Flussperlmuschel über die Entwicklung von länderübergreifenden Auenlandschaften bis hin zur Stärkung der lokalen touristischen Angebote ist die Themenpalette breit aufgestellt. Es kommt eine spannende Zeit auf uns zu. Wir informieren euch weiter.

### FAMILIENANGEBOTE WANDERN JUGEND SPORTLICHES NATUR FESTE FEIERN UND CO.

Endlich ist wieder Draußen-Wetter! Das heißt: Volle Kanne NaturFreunde-Action! Der Sommer ist da und die Termine werben um die Wette um eure geschätzte Aufmerksamkeit.

Kommt mit, seid neugierig! Sofern nicht anders angegeben, erhaltet ihr genaue Informationen entweder auf unserer Homepage oder direkt in der Geschäftsstelle.

Hier nehmen wir auch eure Anmeldungen entgegen:  
info@naturfreunde-thueringen.de oder 0361 66 011 685.

■ Rad fahren in Erfurt ist ein Graus! Kommt mit und demonstriert! Die Critical Mass (CM) Erfurt gibt es seit fast 6 Jahren, gefahren wird eine gut einstündige, immer mal wechselnde Strecke durch Erfurt mit Polizeieskorte. Die CM findet an jedem letzten Freitag im Monat statt. Der Start ist immer auf dem Bahnhofsvorplatz um 18.30 Uhr.

■ Kletter-Wochenende im Lauchgrund! Gemeinsam mit unserem Klettertrainer geht's vom 06.07. bis zum 07.07. an den Felsen. Wir übernachten im Zelt und werden beim Klettern von unserem Klettertrainer unterstützt. Rückfragen und Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle.

■ Was machen Bienen eigentlich den ganzen Tag? Das Bienenvolk im Gemeinschaftsgarten gewährt uns am 14.06. einen Blick in den Bienenstock. Los geht's um 15 Uhr im Gemeinschaftsgarten, Mittelhäuser Straße 101 3/4, Erfurt.

■ Gemeinsam grillen und eine schöne Zeit im Garten verbringen: Die OG Eisenach lädt Familien und Freunde am 15.06. ab 15.30 Uhr in den Naturfreunde-Garten, Karolinenstraße 77b, Eisenach ein. Rückfragen und Anmeldungen gerne an Christina og.eisenach@naturfreunde-thueringen.de.

■ „1918 – Demokratie der zweite Versuch“ ist das Thema der Kaffeefahrt am 15.06. zur Bakuninhütte. Entlang unseres Weges, welchen wir per Kleinbus und wandernd bestreiten, erfahren wir Wissenswertes, begehen uns auf eine Zeitreise, die uns Schauspieler\*innen näher bringen, und kommen in einen Austausch. Bitte unbedingt anmelden.

■ Der längste Tag des Jahres! Die OG Unstrut-Hainich lädt am 21.06. zur Sonnenwendfeier nach Altenburschla ein. Ab 15.30 Uhr wird zusammen gefeiert und geschmaust. Zelten möglich. Nachfragen gerne an Walter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

■ Kinderwagenwanderung: Liebe Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte mit Kindern im Kinderwagenalter – kommt mit zu unserer Kinderwagen-„Überraschungstour“. Am 26.06. treffen wir uns um 15.30 Uhr an der Haltestelle Ilversgehofener Platz.

■ Was ist eigentlich gewaltfreie Kommunikation? Und wie begegnen wir diskriminierenden Aussagen? Vom 28.06. – 30.06. laden wir alle Interessierten zu einem Seminar nach Gießübel ein, um auf diese Fragen eine erste Antwort zu finden. Inhaltlich führen uns Trainer\*innen des Vereins „Gegen Vergessen – für Demokratie“ durch das Wochenende. Bitte unbedingt anmelden.

■ Zelten mit der ganzen Familie in Altenburschla vom 19.07. bis zum 20.07.: Die Ortsgruppe Unstrut-Hainich lädt euch herzlich ab 15 Uhr ein. Anmeldungen und Nachfragen gerne an Walter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

■ Fünf Tage gemeinsam mit dem Kind die Natur genießen, mit anderen zusammen kochen und zelten: Das Bakuninhütte-Familien-camp vom 01.07. bis zum 06.07. lädt Kinder mit einem Elternteil ein, eine schöne Sommer-Familienzeit zu genießen.

■ Brauchtumstag in Suhl am 20.07.: Auch in diesem Jahr veranstaltet die Ortsgruppe Suhl wieder einen spannenden Tag, an dem wir uns an altem Handwerk ausprobieren können. In diesem Jahr dreht sich alles ums Batiken mit Pflanzen aus der Natur. Los geht es um 10 Uhr an der Hütte am Rimbachbrunnen in Suhl.

■ Mit der gesamten Familie im Safari-Camp in einem Tipi übernachten direkt am See und mit anderen Kindern und Eltern eine schöne Sommerzeit verbringen: Die Familienfreizeit im Spreewald vom 22.07. – 28.07. verspricht Spiel, Spaß und Spannung.

■ Das Naturfreundehaus in Radolfzell mit eigenem Badezugang und Steg lädt zum Schwimmen und Paddeln ein. Die Familienfreizeit „Unterwegs mit Freunden“ am Bodensee findet vom 25.07. bis zum 29.07. statt und verspricht ein Familien-aktiv-Urlaub zu werden.

■ Habt ihr schon mal in einem Spukschloss übernachtet? Bei der Familienfreizeit vom 05.08. – 10.08. ins Bahrtal bekommt ihr die Möglichkeit hierzu. Das umliegende Elbsandsteingebirge lädt zum Klettern, Natur genießen und Seele baumeln lassen ein. Hinzukommen schaurig-gemütliche Abende und Spukgeschichten.

■ Am 15.08. lädt die OG Suhl zu einer Wanderung ein. Gemeinsam mit den NaturFreunden aus Kitzingen wird die Rhön erwandert. Rückfragen und Informationen gibt es bei Beate per Mail: og.suhl@naturfreunde-thueringen.de.

■ Mit dem Kinderwagen in den Steigerwald! Von unserem Treffpunkt, der Haltestelle Steigerstraße um 15.30 Uhr, erlaufen wir den schattigen Wald und genießen die freie Zeit am Indianerspielplatz, unserem Ziel. Wir enden gegen 17 Uhr.

■ „Ich wandre ja so gerne am Rennsteig durch das Land!“ Schnürt die Wanderschuhe, packt den Rucksack und geht gemeinsam mit der OG Unstrut-Hainich auf Wanderschaft. Das Rennsteigwochenende vom 23.08. bis zum 25.08. wird naturfreundlich! Anmeldungen und Nachfragen gerne an Walter og.unstrut-hainich@naturfreunde-thueringen.de.

■ „Hallo Nachbar! Komm rüber!“ Auch in diesem Jahr lädt der Nachbarschaftstreff in Wutha-Farnroda wieder zum großen Sommerfest ein. Am 23.08. gibt es auf dem Hof ab 15 Uhr wieder viele Aktionen für Kinder, eine Hüpfburg, Kinderschminken, Livemusik und leckeres Essen. Ihr findet den Nachbarschaftstreff in der Ringstraße 20, 99848 Wutha-Farnroda.

■ Unterwegs an unbekanntenen Orten am 25.08.: Es geht in die Unterwelt Thüringens und das mit dem Fahrrad! Macht mit uns eine außergewöhnliche Radtour. Bitte unbedingt rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmenden-Zahl begrenzt ist.

■ Am 30.08. ist das NaturFreunde-Sommerfest in Erfurt! Ab 15 Uhr sind alle herzlich in die Lagune (Werner-Uhlworm-Straße 20, 99085 Erfurt) eingeladen. Leckeres vom Grill, Musik und kleine Aktionen schmücken das Fest.

■ Apfelbowle, Livemusik und ein wunderschöner Garten – das klingt ganz nach dem Apfelfest der Ortsgruppe Eisenach. Am 07.09. ist es wieder soweit. Alle Naturfreund\*innen und Interessierte sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern.

Das Magazin der NaturFreunde Thüringen

# kompas



## WIR FEIERN! UND IHR SEID EINGELADEN!

Unser neues Naturfreundehaus in Erfurt öffnet seine Türen und bekommt endlich einen Namen!

Am 14.09.2019 findet das große Eröffnungsfest statt.

Und getreu dem Motto „NaturFreunde aller Länder begegnet euch!“ erwarten wir Naturfreund\*innen aus nah und fern, Politiker\*innen, Kooperationspartner\*innen und Freund\*innen.



Es wird leckere Speisen und Getränke geben, es wird gesungen und musiziert, Reden werden gehalten und natürlich gibt es auch Spiel und Spaß. Auch die ein oder andere Überraschung ist garantiert! Es wird super, schließlich gibt es ein Festkomitee, das die Sache kompetent in der Hand hat.

Also, Termin im Kalender dick eintragen und vormerken.

Übrigens: Wer vorher schon mal einen Blick auf die derzeit laufenden Umbauten werfen will: Das neue Naturfreundehaus findet ihr in der Johannesstraße 127 in Erfurt.

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:



wird durch einen Beschluss des Deutschen Bundestages

